

NaiS / Formular 1		Situation							
Gemeinde / Ort:	Baar, Höll	Weiserfl. Nr.:	4	Fläche (ha):	0.75	Datum:	25.11.2019	Bearbeiter:	Werner Stocker, BELE, RALI
Koordinaten:	685 020 / 227 020	Meereshöhe:	500-560 m.ü.M.		Hangneigung:	grösstenteils >70%			
Beilagen:	<input checked="" type="checkbox"/> Form 2	<input type="checkbox"/> Form 3	<input type="checkbox"/> Form 4	<input type="checkbox"/> Form 5	<input checked="" type="checkbox"/> Plan 1:2'000	<input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll	<input type="checkbox"/> Andere:		
<b>Situationsskizze:</b>						<b>Waldfunktion(en):</b> Schutzwald Priorität 1			
						<b>Zieltyp: D</b> Naturgefahr: Rutschungen, Erosion, Murgänge Standorte: (26f, in Mulden 27f, auf Kuppen trockener: 7f/17)			
						<b>Grund für Weiserfläche:</b> (Geltungsbereich u. Fragestellung) <b>Geltungsbereich:</b> Zieltyp D, Standortgruppe 3 (Rutschungen, Erosion und Murgänge / Ahorn-Eschenwälder und Eschenwälder) <b>Fragestellungen:</b> Welcher Pflegeaufwand und welche Lichtdosierung ist nötig um die Waldrebe in Schach zu halten? Sind die steilen, feuchten Gräben waldfähig? Gibt es genug Licht für eine ausreichend stabile Strauchschicht? Welche Vor- und Nachteile hat das Ringeln aus waldbaulicher (Waldrebe), wirtschaftlicher (Holzentnahme) und Naturschutz-Sicht (WNG)?			
						<b>Vorrat, Zuwachs:</b> (keine Vollkluppiierung durchgeführt) <b>Vorrat</b> (geschätzt): ca. 250 m3/ha sehr ungleichmässig auf Kuppen und Mulden verteilt <b>Zuwachs</b> (geschätzt): ca. 5-7 m3/ha/Jahr sehr ungleichmässig auf Kuppen und Mulden verteilt			
						<b>Bestandesgeschichte</b> Historisch: 1996 Seillinie, Eingriff im Starkholz 2012 (FEFI): - Jungwaldpflege ohne Holzentnahme (ganze Fläche)  Gegenwart: Eingriffturnus 20 Jahre; Schwerpunkt: instabile, schwere Bäume, Waldrebe			
<b>Schäden</b> Vollständiger Ausfall der Esche, kleinflächige Rutschungen									